

Über die Kraft der Natur und den Kampf ums Überleben

Amerika in der nahen Zukunft: Zusammengepfercht in riesigen Städten trotzen die Menschen den Folgen des Klimawandels. Dürreperioden, extreme Hitze und Luftverschmutzung bestimmen den Alltag. Als ihre fünfjährige Tochter schwer erkrankt - es fehlt schlicht gesunde Luft zum Atmen - ist Bea abgrundtief verzweifelt. Sie weiß dass Agnes sterben wird, wenn sie sie nicht aus dem Moloch bringt, der sich Stadt nennt. Doch außerhalb der Städte gibt es nur riesige, menschenleere Naturreservate. Auch kein Dasein für eine Fünfjährige. Oder? Als Bea von einem Regierungsprojekt erfährt, das Teilnehmer für eine "Landverschickung" sucht, meldet sie sich sofort mit Agnes an. Das geheime Forschungsprojekt hat nicht weniger zum Ziel, als herauszufinden, ob und wie Mensch und Natur koexistieren können, ohne einander zu zerstören.

Eine Gruppe wagemutiger Pioniere wird in eines der riesigen Naturreservate verschickt, um dort als nomadische Jäger und Sammler zu leben. Das Leben in der "neuen Wildnis" ist ein täglicher Kampf, in dem nur der Stärkste überlebt. Dass Bea die Gemeinschaft verlässt, um sich von ihrer verstorbenen Mutter zu verabschieden, macht das Dasein für Agnes nicht leichter. Aber das Mädchen gibt nicht auf. Sie wächst zu einer mutigen, jungen Frau heran mit unbändigem Kämpferwillen und den Anspruch, die Gruppe anzuführen. Man hat sich fern der alten Heimat gut eingerichtet - mal abgesehen von der einen oder anderen Schwierigkeit; wie zum Beispiel, dass die Gruppe immer größer wird. Alles scheint zumindest okay zu sein. Bis Bea unerwartet wieder auftaucht und Agnes ausgerechnet für ihren besten Freund Gefühle entwickelt ...

Literatur, die alle Sinne vollkommen gefangen nimmt - in einen Hörrausch ohnegleichen wird man mit den Romanen von Diane Cook versetzt. Diese haben die hochgradig süchtig machende Wirkung von Drogen; sind einfach nur: wow, wow, wow! "Die neue Wildnis" bedeutet ein Hollywood-verdächtiges Hörerlebnis, dem man mit angehaltenem Atem lauscht, außerdem mit wild klopfendem Herzen. Das sowie die Nerven werden hier unter Starkstrom gesetzt. Die Lesung von Birte Schnöink und Leslie Malton sorgt zudem für eine (angenehme) Gänsehaut im Gehörgang. Ihnen zu lauschen, ist das Beste überhaupt; definitiv ein Highlight! Die beiden Schauspielerinnen sind der beste Grund, seine Zeit mit Kopfhörern auf den Ohren oder ganz nah an einem CD-Player zu verbringen. Ihnen zu lauschen, ist das Schönste, Spannendste und Emotionalste auf der Welt.

Chapeau: Mit "Die neue Wildnis" gelingt Diane Cook eines der genialsten Debüts der letzten Jahre. Dass Birte Schnöink und Leslie Malton die Story sprechen, ist der größte Glücksfall für den Zuhörer. Ihre Lesungen sind von einer Brillanz, dass es einen glatt umhaut. Von diesen fühlt man sich ganz berauscht, geradezu high. Und man merkt es nicht einmal, wenn eine Bombe neben einem explodiert. Solch ein Genuss fesselt einen regelrecht an den Lautsprecher. Da will man gar nichts anderem mehr lauschen! Absolut grandios!

Susann Fleischer 26.09.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info